

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

Nr. 19.

Donnerstag, den 27. August

1903.

Die Umgrenzung der Kapitel Heidelberg und Weinheim betreffend.

Nr. 8455. Durch Beschluß vom 23. April und vom 28. Mai l. J. sind die Pfarrei Handschuhsheim sowie die Pfarrkuratie Neuenheim vom venerabeln Kapitel Weinheim losgetrennt und dem venerabeln Kapitel Heidelberg zugeteilt, dagegen die Pfarreien Ibsesheim, Seckenheim und Neckarhausen, welche bisher zum Kapitel Heidelberg gehört hatten, mit dem Kapitel Weinheim vereinigt worden.

Freiburg, den 13. August 1903.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Personierung der bei der Wallfahrt in Walldürn im Jahre 1903 erbetenen
sacra betreffend.

Nr. 9041. Die hochwürdigen Herren, welche eine Anzahl obiger sacra übernehmen wollen, mögen ihre Bittgesuche alsbald anher einreichen.

Freiburg, den 22. August 1903.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Anlage von Geldern katholischer kirchlicher Ortsstiftungen bei der katholischen
Pfarrpfründekasse betreffend.

Nr. 24976. An die Katholischen Stiftungsräte.

Mit Bezug auf Abs. 2 unserer Bekanntmachung vom 22. Oktober v. J. Nr. 32204 bringen wir zur Kenntnis, daß die Nachweise über die auf 1. Juli l. J. kapitalisirten Zinsguthaben aus den bei der katholischen Pfarrpfründekasse hier angelegten Kapitalien katholischer kirchlicher Ortsstiftungen nebst den zugehörigen Schuldturkunden demnächst zur Versendung an die zuständigen Stiftungsräte gelangen. Dabei machen wir darauf aufmerksam, daß die Nachweise auf dem Titelblatt mit einem Vordruck für die vom Stiftungsrat nach vorgenommener Prüfung des Nachweises dem betreffenden Fondsräcker zu erteilende Einnahme- und Ausgabe-Anweisung versehen und nach erfolgter Ausfüllung der freigelassenen Stellen und Unterzeichnung dem Räcker zum Vollzug und zum Anschluß an die Rechnungsbeilagen zuzustellen sind.

Karlsruhe, den 7. August 1903.

Katholischer Oberstiftungsrat.

Feger.

Maier.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Offenheim, Dekanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 3044 *M.* außer 150 *M.* 28 *S.* Gebühren für Abhaltung von 160 gestifteten Jahrtagen und außer 12 *M.* 86 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation vonseiten Allerhöchstdesselben innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Bietingen, Dekanats Meßkirch, mit einem Einkommen von 3326 *M.* außer 78 *M.* 98 *S.* für Abhaltung von 40 gestifteten Jahrtagen und mit der Verbindlichkeit zur Haltung und Salariierung eines Vikars.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Max Egon zu Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

Das Ausschreiben der Pfarrei Schlatt in Nr. 16 des Erzbischöflichen Anzeigebblattes vom 30. Juli l. J. wird zurückgenommen.

Pfründebestellungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariate vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Augustin Stern in Zell auf die Pfarrei Zell, Dekanats Wiesenthal, designiert; derselbe hat am 9. August l. J. die kanonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Stettfeld, Dekanats St. Leon, dem bisherigen Pfarrer Aloys Dörr in Forst verliehen und hat derselbe am 9. August l. J. die kanonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariate vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Lorenz Englert in Borthal auf die Pfarrei Reibheim, Dekanats Bruchsal, designiert; derselbe hat am 10. August l. J. die kanonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariate vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Johann Georg Hagmann in Sickingen auf die Pfarrei Hoppetenzell designiert; derselbe hat am 11. August l. J. die kanonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Wallbach, Dekanats Wiesenthal, dem bisherigen Pfarrer Michael Riegelsberger in Elgersweier verliehen und hat derselbe am 11. August l. J. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Bollschweil, Dekanats Breisach, präsentierten bisherigen Pfarrer Joseph Huber in Sinzheim wurde am 11. August l. J. die kanonische Institution erteilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Heidelberg, Dekanats Bruchsal, dem bisherigen Vikar Hermann Rest in Burkheim verliehen und hat derselbe am 11. August l. J. die kanonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Dorigheim, Dekanats Mosbach, dem bisherigen Pfarrverweser Ludwig Goth in Immendingen verliehen und hat derselbe am 16. August l. J. die kanonische Institution erhalten.

Resignation.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben unterm 6. August l. J. die Resignation des Pfarrers Johann Evangelist Brogle auf die Pfarrei Oberhausen, Dekanats Philippsburg, cum reservatione pensionis angenommen.

Ernennung.

Revident Albert Lauer beim Katholischen Oberstiftungsrat wurde vom hochwürdigsten Erzbischöflichen Ordinariate im Einverständnis mit der Großherzoglichen Staatsregierung durch Urkunde vom 6. August l. J. mit Wirkung vom 1. Juli l. J. zum Revisor beim Katholischen Oberstiftungsrat ernannt.

Berufung.

30. Juli: Ferdinand Brommer, seither beurlaubt, als Präsekt an das Gymnasial-Konvikt Freiburg.

Organistendienst-Besezung.

Als Organist wurde von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

3. Juli: Hauptlehrer E. Schaz als Organist an der Filialkirche zu Kappel, Pfarrei Weilersbach.

Mesnerdienst-Besezungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

- 5. Februar: Schreinermeister Joseph Diechle als Mesner an der Pfarrkirche zu Eudingen.
 - 5. " Landwirt Hugo Scherer als Mesner an der St. Martinskirche in Eudingen.
 - 26. März: Landwirt Jakob Huber als Mesner an der Pfarrkirche zu Gutmadingen.
 - 1. Juli: Tagelöhner Martin Buch als Mesner an der Pfarrkirche zu Zell a. A.
 - 9. " Straßenwart Johann Franz Ziegler als Mesner an der Pfarrkirche zu Dilsberg.
 - 30. " Landwirt Valentin Wunsch als Mesner an der Filialkirche zu Brehmen.
-

